

# Der Inspekteur der Luftwaffe zu Besuch in Al-Asrak

Für den Inspekteur der Luftwaffe ist es sehr wichtig, sich vor Ort über die ersten Erfahrungen im Einsatzflugbetrieb zu informieren. „Deutschland ist die erste Nation, die den A400M als Tanker im Einsatz betreibt“, so Gerhartz zu Beginn seines Besuches.



Generalleutnant Gerhartz zu Besuch im Deutschen Einsatzkontingent. (Quelle: Bundeswehr/Robin Göttsche)

„Den Puls der Zeit zu spüren, Einsatzerfahrungen aus erster Hand geschildert bekommen – das ist für mich unersetzlich“, so Generalleutnant Gerhartz bei seinem Besuch im Deutschen Einsatzkontingent. Einsatzbereitschaft, Potenzial für Verbesserungen und besonders die Anliegen der Soldaten liegen dem Luftwaffenchef am Herzen.



Oberst Gero von Fritschen begrüßt Generalleutnant Ingo Gerhartz nach der Landung. (Quelle: Bundeswehr/Robin Göttsche)

Sofort nach der Landung in der Dunkelheit begrüßte der Kontingentführer, Oberst Gero von Fritschen, den höchsten Luftwaffengeneral auf dem Flugvorfeld. Kurz darauf traf General Gerhartz das Führungspersonal des Einsatzkontingentes. Während der Gespräche wurden wichtige Informationen über die aktuellen Entwicklungen des Einsatzes ausgetauscht. Im Mittelpunkt stand der direkte Informationsaustausch rund um den A400M, bevor die detaillierte Einweisung in die spezialisierten Arbeitsbereiche am nächsten Morgen beginnen sollte.



General Gerhartz im deutschen Camp auf dem Weg zu den Führungsgesprächen. (Quelle: Bundeswehr/Robin Göttsche)

Mit einem Lagevortrag unterrichtete der Kontingentführer über die bisherigen Erfahrungen aus dem laufenden Einsatz. Der Anteil *Counter Daesh* umfasst im Schwerpunkt die Bereitstellung von luftgestützter, taktischer Aufklärung, Luftbetankung sowie einen personellen Beitrag zu den internationalen Führungsstäben. Auf die Integration des A400M als Tanker ging Oberst von Fritschen gezielt ein. „Wir können gemeinsam stolz sein, diese Betankungsfähigkeit im Einsatz erworben zu haben. Sie ist enorm wichtig und im multinationalen Rahmen oft eine gefragte Engpassressource“, bestätigte der General seinen Kontingentführer.



**Oberst von Fritschen und Generalleutnant vor dem neuen Gefechtsstand der Luftwaffe. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)**

Weiter ging es in den Gefechtsstand Luftwaffe. Aus ihm führen die verantwortlichen Vorgesetzten den operationellen Teil des Kontingentes. Missionsplanung, -überwachung und das Nachbereiten eines Aufklärungs- oder Betankungsfluges wird durch die moderne Containerlösung unter einem Dach mit modernsten IT-Systemen ermöglicht „Den Gefechtsstand jetzt im Einsatz zu sehen, erfüllt mich mit Freude“, so



**General Gerhartz im Gespräch mit den Vertrauenspersonen und den Soldaten des Kontingentes. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)**

der Inspekteur. In Fürstenfeldbruck war ihm bei der Übergabe des Systems im Oktober letzten Jahres wichtig, dass sich mit dem neuen Gefechtsstand die Arbeitsbedingungen seiner

Soldaten in Jordanien verbessern - und davon überzeugte sich der General nun persönlich.

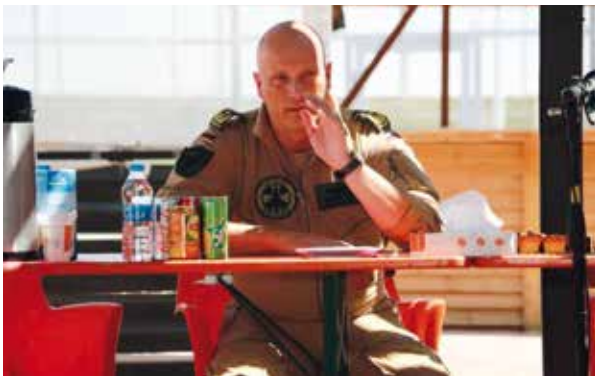
General Gerhartz erklärte, wie wichtig ihm das Gespräch mit den Soldaten sei. Dieses

Interesse zeigte sich deutlich in den vielen anschließenden Gesprächen. Soldatinnen und Soldaten, die Vertrauenspersonen und die Spieße - alle trafen beim General auf offene Ohren. *„Nur mit diesen ehrlichen Gesprächen, kann ich die Bedürfnisse der Truppe verstehen und für Abhilfe und Verbesserung sorgen“.*

Als Abschluss des Besuches sprach der Inspekteur mit den Experten des *Luftransportgeschwaders 62*. Sie, als Teil des Einsatzkontingentes, betreiben den *A400M* als Tankflugzeug. Bevor der *A400M* seine Betankungsflüge aus *Al-Asrak* heraus beginnen konnte, waren eine Menge Absprachen zu treffen und Voraussetzungen zu schaffen.



**General Gerhartz im Gespräch mit den Vertrauenspersonen und den Soldaten des Kontingentes. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)**



*„Unser A400M wurde in der Vergangenheit oftmals stark gescholten. Die letzten Monate waren jedoch durch positive Nachrichten geprägt. Die Flüge in unsere Einsatzgebiete und die Erweiterung des Einsatzspektrums, der qualifizierte Patientenlufttransport und hier in Jordanien die taktische Luftbetankung zeichnen ein eindrucksvolles Bild“*, resümierte General Gerhartz am Ende seines Besuches.

**Am Stellplatz der Aufklärungs-Tornados und am Airbus A310 MRTT erkundigte sich General Gerhartz bei den Piloten und Technikern nach deren Wohlergehen, Empfindungen und Wünschen. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)**

## weitere Impressionen



Generalleutnant Gerhartz beim Gespräch mit Spezialisten der verschiedenen Waffensysteme. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)



Generalleutnant Gerhartz beim Gespräch mit Spezialisten der verschiedenen Waffensysteme. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)





General Gerhartz lässt sich die Besonderheiten einer Tankmission im Cockpit des A400M erklären. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)



Gespräche mit Spezialisten vor Ort am A400M. (Quelle: Bundeswehr/Robin Götttsche)



Gespräche mit Spezialisten vor Ort am A400M. (Quelle: Bundeswehr/Robin Göttsche)



Kurz vor dem Abflug vertiefen Oberst von Fritschen und Generalleutnant Gerhartz die wichtigsten Details des Besuchs. (Quelle: Bundeswehr/Robin Göttsche)